persönlich

Die beiden Big Bands „Big Stuff“ und „Sound of Science“ spielten beim Befreiungsfestival in Wageningen. Foto: Musikschule Wipperfürth

Big Stuff spielt im Zeichen der Freundschaft

Die Wipperfürther Big Band war Gast beim Tag der Befreiung im niederländischen Wageningen

Wageningen. Am 5. Mai 1940 unterzeichnete die deutsche Wehrmacht im niederländischen Wageningen die Kapitulationsurkunde. Damit war im Nachbarland der Krieg beendet. Wageningen trägt deshalb bis heute den Titel „Stadt der Befreiung“. Zwei Tage lang – immer am 4. und 5. Mai – wird dort an die Opfer und das Ende des Krieges gedacht. Höhepunkte sind ein großer Schweigemarsch durch die Innenstadt von Wageningen, bei dem großformatige Fotos von Opfern gezeigt werden und Banner über den Straßen hängen, sowie das „Befreiungsfestival“, das auf gleich mehreren Bühnen gefeiert wird.

„Big Stuff“, die Big Band der Musikschule Wipperfürth, war in diesem Jahr eingeladen, dort zu spielen – eine große Ehre. Die 19 Musikerinnen und Musiker wurden begleitet von einer siebenköpfigen Delegation des Rotary-Clubs „Romerike Berge Wipperfürth-Lindlar“.

Musikschulleiter Thomas Fahlenbock und Joachim Guhra, Vorsitzender des Musikschul-Fördervereins und selbst Rotary-Mitglied, sind auch nach ihrer Rückkehr noch sehr bewegt. Big Stuff pflegt schon seit Jahren Freundschaft mit „Sound of Science“, der Big Band der Universität Wageningen. Gemeinsam legten Vertreter beider Bands und

> **Der Schweigemarsch durch Wageningen war ein ganz besondere und sehr berührendes Ereignis**
>
> **Thomas Fahlenbock**
> Musikschulleiter

der Rotary-Vereine aus dem Bergischen und aus Wageningen am Mahnmal für die Opfer einen Kranz nieder. „Der Schweigemarsch durch Wageningen, der bestimmt eine halbe Stunde gedauert hat, war ein ganz besonderes und sehr berührendes Ereignis“, erzählt Thomas Fahlenbock. Der 4. Mai ist eigentlich ein Trauertag, doch die Ansprachen seien vor allem in die Zukunft ausgerichtet gewesen, die Völkerfreundschaft habe im Mittelpunkt gestanden.

Das Befreiungsfestival am folgenden Tag, dem 5. Mai, ist ein riesiges Fest. Dieses Jahr, zum 80. Jahrestag des Kriegsendes, nahmen rund 150.000 Menschen daran teil. Big Stuff und Sound of Science teilten sich eine Bühne und spielten beide ein kurzes Set, bevor die Musiker aus dem Bergischen und aus den Niederlanden gemeinsam die Jazz-Suite „Dynamics“ von Jerry van Rooyen anstimmten.

Die Wipperfürther Band wurde begleitet von der niederländischen Sängerin Miett Molnar – mit der sie schon oft gemeinsam aufgetreten sind. Auch das kam beim Publikum sehr gut an. Bevor es am Montagnachmittag zurück in die Heimat ging, trafen sich die Musikerinnen und Musiker der beiden befreundeten Bands noch auf einen Kaffee, tauschten kleine Geschenke aus und sammelten schon erste Ideen für das nächste gemeinsame Projekt.

Stefan Corssen